

<b>Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Europäischen Fischereifonds</b>		<b>EFF-G Aal</b>
Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Fischwirtschaft, Fischerei und Aquakultur in Nordrhein-Westfalen nach der Verordnung (EG) Nr. 1198/2006 – Rd.Erlass des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz - III-2-764.73.50 vom 09.04.2009, geändert d. RdErl. vom 06.12.2010 ( MBl. NRW . 2010 S. 907 )	<b>Eingangsstempel</b>	
<b>An den Direktor der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen als Landesbeauftragter EG-Zahlstelle Siebengebergsstraße 200 53229 Bonn</b>		
<b>1. Antragsteller/-in</b> Vereins- / Firmenname , Name, Vorname:	<b>Maßnahme-Nr.: 172</b>	<b>Antragseingang erfasst</b> am _____ durch _____
Straße, Hausnummer:	<b>Lfd.Nr Antrag: _____</b>	
PLZ, Wohnort:	<b>Hinweis:</b> Der Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn die Angaben vollständig sind und der Antrag rechtzeitig eingereicht wird. Die Bearbeitung des Antrages erfolgt mit Hilfe der EDV.	
	Unternehmensnummer:	
(Für die Auszahlung wird auf die zu o.g. Unternehmensnummer gespeicherte Bankverbindung des Geschäftskontos zurückgegriffen)		
Vertretungsberechtigter, Auskunft erteilende Person (Name, Telefon, E-Mail):		
<b>2. Beantragte Maßnahme</b>		
Ich / Wir beantrage/n hiermit die Gewährung einer Zuwendung gemäß Richtlinien-Nummer: ( Antrag 2 - fach einreichen )		
2.3 Schutz der Wasserfauna und –flora		
<b>Aalbesatz</b> nach der Verordnung (EG) Nr.: 1100/2007 DES RATES vom 18.September 2007 mit Maßnahmen zur Wiederauffüllung des Bestandes des Europäischen Aals.		
Aalbesatz in der Kulissee: 1a <input type="checkbox"/> oder 1b <input type="checkbox"/>		
Kurzbeschreibung der geplanten Maßnahme: (Ausführliche Beschreibung ist als Anlage beizufügen)		
_____		
_____		
_____		
Geplanter Durchführungszeitraum für die Maßnahme (von – bis) _____		
Die Maßnahme soll an nachstehenden Orten (Kreis, Gemeinde, Ort, Strasse) durchgeführt werden: (Bei mehreren Orten sind diese in einer Anlage aufzuführen und beizufügen)		

3. Finanzierungsplan / Beantragte Förderung	Betrag in €		Von der Bewilligungsbehörde festgestellter Betrag in €	
a.) Gesamtkosten lt. beigefügter Kostenermittlung incl. MWSt.				
b) Abzgl. nicht zuwendungsfähiger Kosten wie ggf. MWSt., Sonstiges:				
c) Abzgl. Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)				
d) zuwendungsfähige Ausgaben (=Zeile a abzgl. Zeile b und abzgl. Zeile c)				
e) Beantragte Förderung				
f) Sonstige beantragte/bewilligte öffentliche Förderung durch _____				
g) Eigenmittel (= Zeile d abzgl. Zeile e und abzgl. Zeile f)				
<b>Zeitpunkt der voraussichtlichen Fälligkeit (Kassenwirksamkeit) im Jahr</b>	<b>20..</b>	<b>20..</b>	<b>20..</b>	<b>20..</b>
Zuwendungsfähige Ausgaben in € (lt. Zeile d))				
EFF-Förderung in € (lt. Zeile e))				
Fremd- und Eigenmittel in € (Summe lt. Zeilen b), c), f) und g))				
<b>4. Vorsteuerabzugsberechtigung</b> Ich / Wir erkläre(n), dass wir zum Vorsteuerabzug berechtigt sind      ( ) Ja      ( ) Nein				
<b>5. Begründung</b> 5.1 Zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a.: Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen)  <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>				

5.2 Zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a.: Eigenmittel, Förderhöhe, Landesinteresse an der Maßnahme, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

---

---

---

#### **6. Finanz- und hauswirtschaftliche Auswirkungen**

Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, die voraussichtliche Höhe und die Tragbarkeit der Folgekosten für die Antragstellerin/für den Antragsteller, die Finanzlage der Antragstellerin/des Antragstellers usw.

---

---

#### **7. Verpflichtungen und Erklärungen**

7.1 Ich / Wir verpflichte(n) mich / uns,

7.1.1 der Bewilligungsstelle weitere Unterlagen, die zur Beurteilung der Antragsberechtigung, der Antragsvoraussetzungen sowie zur Feststellung der Höhe der Beihilfe erforderlich sind, zur Verfügung zu stellen,

7.1.2 die geförderten Grundstücke, Bauten und baulichen Anlagen innerhalb eines Zeitraums von 12 Jahren ab Fertigstellung; Maschinen, technische Einrichtungen und Geräte innerhalb eines Zeitraums von 5 Jahren ab Lieferung nicht zu veräußern oder nicht dem Verwendungszweck entsprechend zu verwenden, da die Förderung von Investitionen in diesem Fall unter dem Vorbehalt des Widerrufs erfolgt,

7.1.3 alle für die Gewährung der Zuwendung relevanten Unterlagen während des Zweckbindungszeitraumes gemäß Antragsziffer 11.1.2 und darüber hinaus für weitere fünf Jahre aufzubewahren, mindestens jedoch bis zum 31.12.2020.

7.1.4 über alle Ausgaben und Einnahmen, die in Zusammenhang mit dem zur Förderung beantragten Projekt stehen, separat Buch zu führen und zu gewährleisten, dass diese jederzeit dem Projekt eindeutig und nachweislich zugeordnet werden können (z.B. durch die Einrichtung eines gesonderten Projektkontos oder durch die Verwendung einer eigenen Kostenstelle)

7.1.5 die sich auf die Zuwendungen beziehenden Unterlagen mindestens bis zum 31.12.2020 aufzubewahren,

7.1.6 bei Aalbesatz die entsprechenden Meldeformulare (Anlage 2 der Landesfischereiverordnung vom 9.3.2010 (SGV.NRW 793)) nach Durchführung der Maßnahmen mit dem Auszahlungsantrag einzureichen. Dies ist Voraussetzung für die Auszahlung der Beihilfe.

7.2 Ich / Wir erklären,

7.2.1 dass für die Maßnahme weder ein Zuschuss nach anderen Förderrichtlinien bewilligt oder beantragt und diese nicht bereits in Nordrhein-Westfalen mit öffentlichen Mitteln für denselben oder einen vergleichbaren Zweck gefördert wurde,

7.2.2 mit der Maßnahme noch nicht begonnen zu haben und vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht zu beginnen; als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten,

7.2.3 dass die Angaben in diesem Antrag (einschließlich Antragsanlagen) vollständig und richtig sind, auch für den Fall, dass die Angaben im Antrag mit Hilfe von Dritten vorgenommen wurden,

- 7.2.4 das Unternehmen für die Dauer der Verpflichtung selbst zu führen,
- 7.2.5 dass dem beauftragten Kontrollpersonal das Betretungsrecht und das Recht auf eine angemessene Verweildauer auf den Grundstücken und in den Betriebs- und Geschäftsräumen sowie Einsicht in die für die Beurteilung der Zuwendungsvoraussetzungen notwendigen betriebswirtschaftlichen Unterlagen eingeräumt und die notwendigen Auskünfte erteilt werden,
- 7.2.6 die „Informationen zur Veröffentlichung von Förderdaten“ (Seite 9 des Antrags) erhalten zu haben und mir / uns deren Inhalt bekannt ist,
- 7.2.7 dass es sich bei meinem / unseren Unternehmen nicht um eines handelt, bei dem die Nachfolgeeinrichtungen der Treuhandanstalt mittelbar oder unmittelbar zu mehr als 25 % beteiligt sind.
- 7.3 Mir / uns ist bekannt, dass
  - 7.3.1 die Gewährung der beantragten Zuwendung auf den Rechtsgrundlagen in jeweiliger Fassung beruht. Der Wortlaut ist einsehbar über die Internetseite der Europäischen Union (<http://eur-lex.eu/de/index.htm>) bzw. des zuständigen Bundesministeriums (<http://www.bmelv.de>) oder des Landesministeriums (<http://www.munlv.nrw.de>),
  - 7.3.2 alle Angaben dieses Antrages, von denen die Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung oder das Belassen der Beihilfe abhängig sind, subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (Erstes Gesetz zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität, 1. WiKG) in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über die Vergabe von Subventionen nach Landesrecht (Landessubventionengesetz) vom 24. März 1977 (SVG. NRW. 74) sind,
  - 7.3.3 die Bewilligung der Zuwendung nur vorgenommen werden kann, wenn die erforderlichen behördlichen Genehmigungen der Bewilligungsstelle vorliegen,
  - 7.3.4 die Bewilligungsstelle berechtigt ist, die Einhaltung der eingegangenen Verpflichtungen sowie die Angaben im und zum Antrag auch an Ort und Stelle durch die zuständigen Prüfungsorgane zu kontrollieren,
  - 7.3.5 die Erhebung vorstehender Angaben auf § 26 Abs. 2 Satz 1 und 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Landes NRW (SGV. NRW 2010) beruht, die Kenntnis der erbetenen Angaben der Überprüfung der Voraussetzungen für die Gewährung der Zuwendung dient und dass eine Berücksichtigung nur möglich ist, wenn die Angaben in diesem Antrag enthalten sind.
- 7.4 Ich bin / Wir sind damit einverstanden, dass
  - 7.4.1 die Angaben in und zum Antrag an die für die Maßnahmen des Förderprogramms zuständigen Organe des Landes, des Bundes und der EG übermittelt werden können,
  - 7.4.2 die Bewilligungsstelle die ihr vorliegenden Unterlagen des Betriebes zur Entscheidung über den Antrag heranziehen kann,
  - 7.4.3 die Angaben zur Person zum Zwecke einer zügigen Bearbeitung des Antrages sowie zu statistischen Zwecken gespeichert werden können.

_____ (Ort, Datum)	_____ (rechtsverbindliche Unterschrift)
-----------------------	--

<b>Nur von der Bewilligungsbehörde auszufüllen:</b> Sichtprüfung des Antrags (Checkliste) ist erfolgt. Der Antrag wird zur Erfassung freigegeben	Antrag ist vollständig	Antrag ist plausibel	Antrag ist gültig	Antragsdaten erfasst
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Datum, Unterschrift der Prüferin / des Prüfers				Datum, Unterschrift der Erfasserin / des Erfassers
Bei ursprünglicher Ungültigkeit des Antrages gültig am: _____ erfasst am: _____ durch: _____				
Bei dem Antragsteller handelt es sich um eine:				
( ) natürliche Person                      ( ) juristische Person				
( ) Körperschaft des öff. Rechts      ( ) wiss. / gemeinnütz. Organisation      ( ) eingetragener Fischereiverband				

**Anlage zum EFF - Grundantrag Aal**  
**Teil A - Allgemeine Angaben zum Aalbesatz -**

**Az.:**.....

<b>Geplanter Besatztermin:</b>		(bitte weiße Felder ausfüllen)	
Datum ( <i>mindestens Monats- und Jahresangabe</i> ) :			
<b>Besatzgewässer</b>			
Gewässername / Gewässernamen:			
Gewässerkennzahl ( <i>falls bekannt</i> ) :			
Vorfluter ( <i>Gewässername</i> ):			
Anzahl der Besatzorte / Besatzpunkte ( <i>genauere Beschreibung der Besatzpunkte bitte in Teil B vornehmen</i> ):			
<b>Wieviel und was soll insgesamt besetzt werden?</b> ( <i>bei Mischbesatz Qualitäten bitte getrennt angeben</i> )		Glasaal	Farmaal
Größenklasse ( <i>cm</i> ): ( <i>Mittel oder von-bis</i> )			
Anzahl ( <i>Stück</i> ):			
(geschätzte) Anzahl / ha:			
(Gesamt-) Gewicht ( <i>kg</i> ):			
<b>Herkunft und Gesundheitszustand des Besatzmaterials</b>			
Einfuhrgenehmigungsnummer / CITES-Nr. ( <i>sofern Einfuhr in EG</i> ):			
Bezugsquelle Postanschrift: <i>Straße / Haus-Nr.:</i> <i>PLZ / Ort:</i> <i>Telefon / E-Mail:</i>			
Besatz-Aale sind a) HVA-frei b) Anguillicola-frei ( <i>bei „nein“, Angabe der Befallsrate in % lt. Befund</i> )		a) ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> % b) ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> %	
Veterinärmedizinische Untersuchung durch / am:			
<b>Ansprechpartner</b>			
Name ( <i>Fischereigenossenschaft / Verband / Verein</i> ): Postanschrift: <i>Straße / Haus-Nr.:</i> <i>PLZ / Ort:</i>			
Ansprechpartner ( <i>Name</i> ) Name: Telefon / E-Mail:			

Nur vom Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) in NRW auszufüllen:

### Vermerk des LANUV

Die Angaben zu dem / den Besatzgewässer(n) wurden geprüft.

Angaben der Antragsteller wurden geprüft.

Die für die beantragte Maßnahme geforderten Zuwendungsvoraussetzungen liegen vor.

Ja       Nein

Begründung: bei (Teil-/) Streichung

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift und Stempel  
des LANUV

### Teil B - Genauere Beschreibung der Besatzpunkte

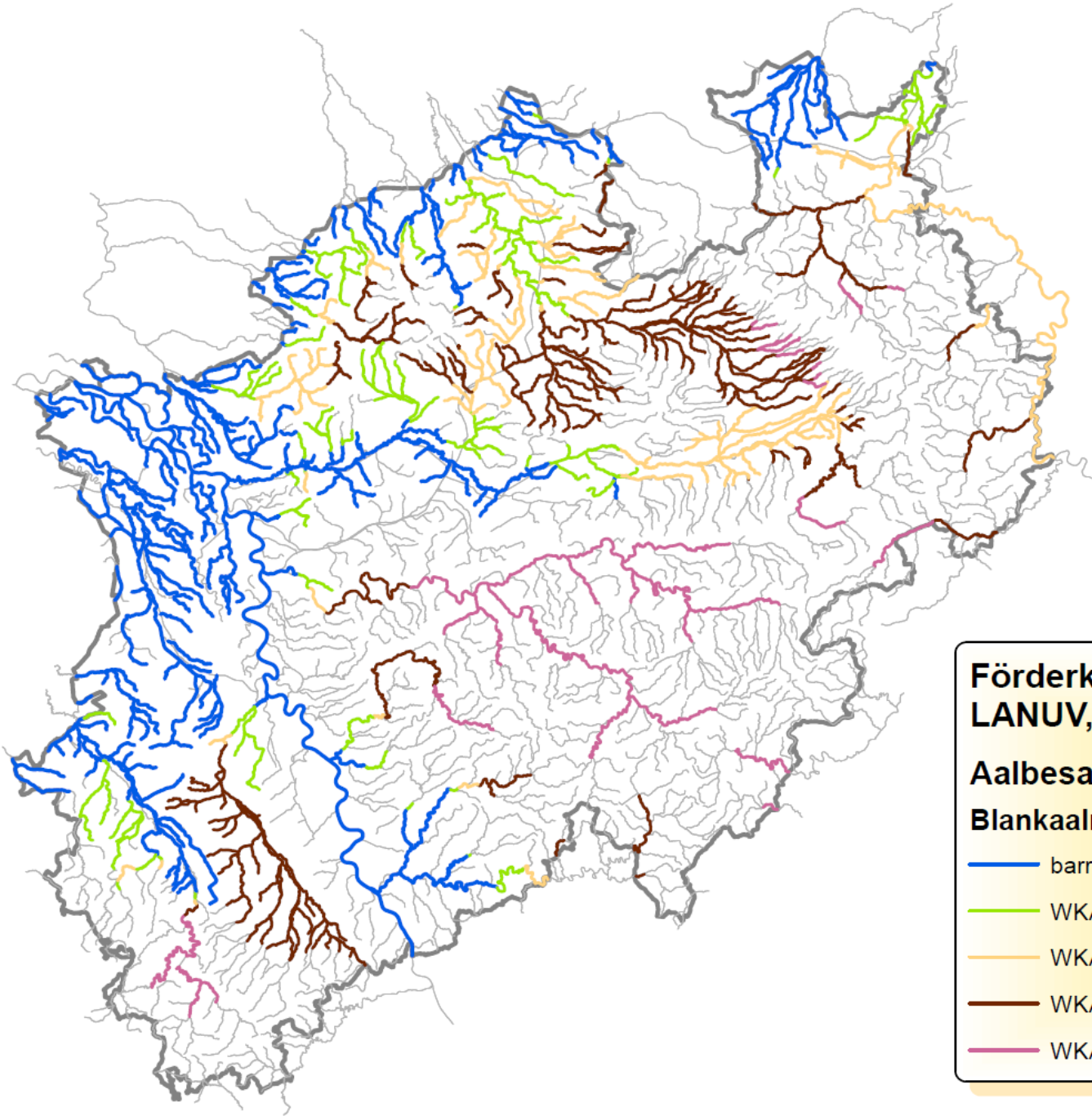
**Bitte führen sie die Besatzorte, in denen der Aalbesatz geplant ist, in der nachfolgenden Liste an.**

Die Liste muss folgende Einträge enthalten:

- 1) **Gewässername**
- 2) **Nummer des Besatzorts** (*Nummerierung je Gewässer, von oben nach unten*)
- 3) **Ortsangabe des Besatzorts** (*Punkt oder Strecke*)
  - **Mindestangaben:** Topografische Kartenkopie (TK), mind. DIN A4, mit markiertem Besatzpunkten / Besatzstrecken (vorzugsweise Maßstab 1 : 25000)

*- bitte Kartenausschnitte in Anlage beifügen -*
  - falls möglich, Angaben zu:
    - a) Kilometrierung nach der LANUV Gewässerstationierungskarte (<http://www.lanuv.nrw.de/wasser/gstat.htm>)
    - b) Angabe der Koordinaten in: UTM – ETRS89 (Ostwert / Nordwert) *oder*
    - c) Angabe von verfügbaren Koordinaten mit Angabe des Bezugssystems (z.B.: WGS84, Gauß-Krüger, etc.)
- 4) **Geplante Besatzmenge**  
(*Anzahl oder prozentualer Anteil am insgesamt beantragten Aalbesatz*)





**Förderkulisse zum Aalbesatz**  
**LANUV, FB 26, Dr. Ingendahl**

**Aalbesatzkulisse Stand 20.05.10**

**Blankaalmortalität**

- barrierefrei, 0 % Mortalität
- WKA 0-25 % Mortalität
- WKA, > 25-50 % Mortalität
- WKA > 50-90 % Mortalität
- WKA > 90 % Mortalität, abgeschlossene Gewässer



### **Informationen zur Veröffentlichung von Förderdaten (soweit auch für EFF gültig)**

Mit der Bekanntgabe des Gesetzes zur Veröffentlichung von Informationen über die Zahlung von Mitteln aus den Europäischen Fonds für Landwirtschaft und Fischerei (Agrar- und Fischereifonds-Informationen-Gesetz – AFIG, BGBl. I Nr. 55 vom 26. November 2008) und der Verordnung über die Veröffentlichung von Informationen über die Zahlung von Mitteln aus den Europäischen Fonds für Landwirtschaft und für Fischerei (Agrar- und Fischereifonds-Informationen-Verordnung – AFIVO, vom 10. Dezember 2008, veröffentlicht im elektronischen Bundesanzeiger) sind nunmehr auch in Deutschland die gesetzlichen Voraussetzungen für die Veröffentlichung der Daten geschaffen. Nachfolgend finden Sie die Informationen zur Veröffentlichung von Förderdaten, so wie sie im Wesentlichen auch in der amtlichen Bekanntmachung des Direktors der Landwirtschaftskammer NRW als Landesbeauftragter in seiner Funktion als EG-Zahlstelle in den Amtsblättern der LK enthalten sind:

1. Die Vorschriften der Richtlinie 95/46/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Oktober 1995 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr (ABL. L 281 vom 23.11.1995, S. 31), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 (ABL. L 284 vom 31.10.2003, S.1), sowie des Datenschutzgesetzes Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 9. Juni 2000 (DSG NRW) (GV. NRW. S. 542), zuletzt geändert durch das vierte Befristungsgesetz vom 5.4.2005 (GV. NRW. S. 332), bleiben unberührt. Bezüglich der Rechte als betroffene natürliche Person hinsichtlich personenbezogener Daten und der Verfahren für die Ausübung dieser Rechte wird auf die einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen im DSG NRW sowie auf die Vorschriften des Agrar-Fischereifonds-Informationen-Gesetzes und die zur Durchführung erlassene Verordnung verwiesen.

Danach besteht gemäß § 4 Abs. 5 DSG NRW unter anderem die Möglichkeit, Widerspruch gegen die Veröffentlichung aus besonderem Grund einzulegen. Der Widerspruch ist schriftlich unter Angabe der Gründe, die ein schutzwürdiges besonderes persönliches Interesse erkennen lassen müssen, einzureichen.

Als weitere datenschutzrechtliche Ansprüche stehen den Zahlungsempfängern bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen die Rechte auf Berichtigung, Sperrung und Löschung personenbezogener Daten zu. Der Widerspruch und die Geltendmachung der weiteren datenschutzrechtlichen Ansprüche sind kostenfrei. Sie sind an die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, EG-Zahlstelle, Siebengebirgsstraße 200, 53229 Bonn (nicht an die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung) zu richten.

Vorsorglich weise ich darauf hin, dass die Landwirtschaftskammer NRW als EG-Zahlstelle die datenschutzrechtliche Verantwortung nur für diejenigen Zahlungen trägt, die von ihr selbst veranlasst worden sind. Fragen, die sich auf die Veröffentlichung einer Zahlung durch eine andere EG-Zahlstelle beziehen, werden an die zuständige Stelle weitergeleitet.

2. Die Europäische Kommission hat eine Website im Internet eingerichtet, die auf die Veröffentlichungs-Internetseiten aller Mitgliedstaaten hinweist. Die Internetadresse lautet: [http://ec.europa.eu/grants/search/beneficiaries\\_de.htm](http://ec.europa.eu/grants/search/beneficiaries_de.htm)
3. Mit der Veröffentlichung der Informationen von Empfängern von Mitteln aus den europäischen Agrarfonds und dem europäischen Fischereifonds verfolgt die Europäische Union das Ziel, die Transparenz der Verwendung von Gemeinschaftsmitteln zu verbessern.
4. Nach Art. 31. Abs. 2 Buchstabe d) der Verordnung (EG) Nr. 498/2007 v. 26.03.2007 ist ein Verzeichnis der Begünstigten, der Bezeichnung der Fördermaßnahmen und des Betrags der hierfür bereitgestellten öffentlichen Mittel zu veröffentlichen. Die Begünstigten sind verpflichtet, die hierfür erforderlichen Informationen bereitzustellen.